

Generelle sicherheitsrelevante Aspekte

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- gewährleisten bei ihrer Tätigkeit eine aktive, dem Entwicklungsstand der Teilnehmenden entsprechende Aufsicht.
- sorgen dafür, dass nur auf einer offiziellen Schiessanlage mit genügend Aufsichtspersonen geschossen wird.
- sorgen für einen sicheren und gefahrlosen Umgang mit Gewehr und Munition, um die höchste Sicherheit zu gewährleisten.
- sorgen dafür, dass alle Teilnehmenden eine passende und funktionstüchtige Ausrüstung verwenden (z. B. Langlaufski, Bindung, Schuhe, Stöcke, Bekleidung, Gewehr).
- kennen die Erste-Hilfe-Massnahmen und führen eine Notfallapotheke, eine Rettungsdecke sowie ein Mobiltelefon mit sich.

Persönliche Schutzausrüstung

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- sensibilisieren Teilnehmende, die eine Sehhilfe benötigen, Kontaktlinsen oder eine sporttaugliche Brille zu tragen.
- sorgen dafür, dass Teilnehmende zum Schutz vor Strahlung und mechanischen Verletzungen eine Sonnenbrille tragen.
- sorgen dafür, dass Teilnehmende entsprechende Kleider inkl. Handschuhe zum Schutz vor Kälte und Schürfungen tragen.
- sorgen dafür, dass beim Rollskifahren ein Helm und Langfingerhandschuhe getragen werden. Rollskieinsteiger/innen tragen zudem Ellbogen- und Knieschoner.
- sorgen dafür, dass in Indoor-Schiessanlagen ein Gehörschutz getragen wird.

Präventionsmassnahmen bei der Sportaktivität

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- vermitteln die «Sicherheitsbestimmungen Swiss-Ski für den Umgang mit Biathlongewehr und Munition» auf Seite 2 und lassen diese von den Teilnehmenden unterzeichnen.
- passen den Unterricht den aktuellen Bedingungen an (z. B. Wetter, Loipenwahl, alpine Gefahren, Menschen, Zeit).
- sorgen für eine alters- und niveauangepasste Trainings- und Wettkampfintensität. Das gilt insbesondere beim Wiedereinstieg nach einer Trainingspause (z. B. nach Verletzungen oder Krankheiten).

- führen zu Beginn jeder Trainingseinheit und vor Wettkämpfen ein Warm-up-Programm durch.
- sorgen für die nötige Flüssigkeits- und Energiezufuhr, insbesondere bei Kindern.
- schiessen mit Jugendlichen von 11 bis 15 Jahren grundsätzlich mit dem Luftgewehr.
- sorgen dafür, dass das Luftgewehr bei Kindern und Jugendlichen nach dem Schiessen auf der Schiessmatte aufgelegt liegen bleibt oder im Gewehrständer deponiert wird.
- sorgen dafür, dass Gewehre nur auf der Schiessmatte geladen oder entladen werden und der Gewehrlauf in Richtung der Scheiben zeigt.
- sorgen dafür, dass die Teilnehmenden die Gewehre entladen, bevor sie die Schiessbahn verlassen.
- sorgen dafür, dass Kleinkalibergewehre stets auf dem Rücken und Luftgewehre in der Hand mit Laufmündung nach oben getragen werden.
- sorgen nach dem Schiessen dafür, dass die Hände wegen den Rückständen der bleihaltigen Munition gewaschen werden.

Spezifische Massnahmen mit Kindern

J+S-Leiterinnen und J+S-Leiter

- unterrichten Biathlon mit Kindern unter 8 Jahren spielerisch und ohne Gewehr (Beispiele Good Practice im Manual Biathlon).
- schiessen mit Kindern von 8 bis 10 Jahren ausschliesslich mit dem Luftgewehr.
- achten bei tiefen Temperaturen darauf, dass die Kinder nicht unterkühlen (Flecken im Gesicht, kalte Finger und Zehen, nasse Kleidung).
- arbeiten mit dem Alter und den Fähigkeiten angepassten Regeln und entsprechendem Material.



Sicherheitsbestimmungen Swiss-Ski für den Umgang mit Biathlongewehr und Munition



1. Persönliche Verantwortung

Jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer trägt die Verantwortung für die Funktionstüchtigkeit ihres/seines Gewehrs.

An Biathlontrainings und -wettkämpfen dürfen nur Personen teilnehmen, welche für eine sichere Handhabung des Gewehrs Gewähr leisten. Jede und jeder haftet für ihre/seine Handlung selbst.

2. Entladekontrolle

Das Gewehr gilt immer als geladen zu betrachten, bis sich die Teilnehmerin oder der Teilnehmer persönlich vom Gegenteil überzeugt hat. Eine ordentliche Entladekontrolle geht wie folgt:

- Beim Kleinkalibergewehr den Verschluss öffnen
- Beim Luftgewehr die Druckluftkartusche lösen
- Magazin aus dem System entnehmen
- Munition aus allen Magazinen entfernen
- Munition aus den Reserveschusshaltern am Gewehr entfernen
- Zahlenschloss beim Magazinschacht anbringen

3. Transport des Gewehrs und der Munition

Für den Transport muss der Verschluss aus dem Gewehr entfernt und die Munition in einen Behälter versorgt werden.

Verschluss und Munition werden getrennt vom Gewehr mitgeführt.

4. Lagerung des Biathlongewehrs und der Munition

Das Gewehr muss in einem abgeschlossenen Schrank aufbewahrt werden. Unbefugte Personen dürfen keinen Zugriff zu diesem Schrank haben. Die Munition muss separat gelagert werden.

5. Verhalten auf dem Schiessstand

Auf dem Schiessstand befindet sich das Kleinkalibergewehr entweder geschultert auf dem Rücken oder im Gewehrständer.

Das Luftgewehr befindet sich im Gewehrständer oder aufgelegt auf der Schiessmatte. Das Luftgewehr wird stets in der Hand mit der Laufmündung nach oben getragen. Manipulationen am Gewehr dürfen nur gemacht werden, wenn die Teilnehmerin oder der Teilnehmer auf der Schiessmatte ist und die Laufmündung in Richtung Scheibe zeigt.

Alle Schüsse müssen gezielt und ausschliesslich auf die Zielscheibe abgegeben werden.

Hiermit bestätige ich, die Sicherheitsbestimmungen von Swiss-Ski für den Umgang mit Biathlongewehr und Munition gelesen und verstanden zu haben.

Datum:

Unterschrift: